Gemeinde Sanitz

PROTOKOLL

Ordentliche Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.06.2026
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Großer Beratungsraum, Rostocker Straße 19, 18190 Sanitz

Anwesend

Vorsitz
Dirk Berner

Mitglieder
Anke Baumeister
Gorden Kölling — bis TOP 9
Bernd Losand
Maria Taube
Dennis Weißgerber

Verwaltung
Constanze Weckbach

Gäste
Gleichstellungsbeauftragte Jennyfer Gleß

Gäste:
Gemeindevertreter
Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Billligung des Protokolls vom 25.03.2026	
3.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Informationen aus dem Rathaus	
6.	Vorstellung eines Leitfadens für die mögliche Bildung eines Präventionsrates in der Gemeinde Sanitz (Frau Gleß) *- Diskussion und weitere Vorschläge für eine Konzeption für die Arbeit des Präventionsrates*	
7.	Bildung eines Präventionsrates	BV/26/BFV/137
8.	Informationen aus der AG Kommunalpartnerschaft	
9.	Informationen zum Kinderbegrüßungstag	
10.	Zuschuss für den Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz	BV/26/BFV/149
11.	Generalbeschluss über das Aufstellen von Materialcontainer auf der Walter-Schütt-Sportanlage	BV/26/BOV/194
12.	Pumptrack - Beratung	IV/26/BOV/212
13.	Outdoor Fitnessgeräte - Beratung	IV/26/BOV/213
14.	Anfragen und Informationen	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeiten fest.

2. Billligung des Protokolls vom 25.03.2026

Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig bestätigt.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge.

4. Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Einwohner hat sich im Vorfeld der Sitzung an die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde gewandt. Zusammen mit Frau Gleß wird der Zustand des Verbindungsweges zwischen „Am Fuchsbau" und „Waldweg" erörtert. Dieser ist mit Kopfsteinpflaster belegt und daher nicht barrierefrei. Aus aktuellem Anlass ist ein Mitglied der Familie, welches den Weg täglich genutzt hat und auch weiterhin gern nutzen würde, bis auf Weiteres auf einen Elektrorollstuhl angewiesen. Ein Ausweichen auf den „Stolperweg" ist nicht möglich, da dieser ebenfalls gepflastert ist. Ebenso ist ein Ausweichen über die „Ernst-Schneller-Straße" keine Option. Frau Gleß erläutert in diesem Zusammenhang eine gravierende Einschränkung der sozialen Teilhabe. Beide bitten um Prüfung, ob eine Barrierefreiheit hergestellt werden kann. Der Sozialausschuss bittet dazu den Bauausschuss, das Thema als TOP mit Dringlichkeit in die kommende Sitzung aufzunehmen. Frau Gleß verweist in diesem Kontext darauf, dass mehrere Straßen und Wege der Gemeinde nicht barrierefrei hergerichtet sind. Der Sozialausschuss empfiehlt, dass Thema in das Straßen- und Wegekonzept der Gemeinde zu integrieren. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob die Gemeinschaftshäuser barrierefrei begehbar sind.
Des Weiteren liegt eine Einwohneranfrage zur Herstellung eines Spielplatzes im B-Plan Gebiet Nr. 2 vor. Die Einwohnerin ist ebenfalls anwesend und erläutert, dass die Fläche als Spielplatz ausgewiesen, nun aber zusammen mit der angrenzenden Streuobstwiese eingezäunt wurde. Es ergeht die Anfrage an die Verwaltung, ob die Fläche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Zudem wird der Bauausschuss beauftragt zu klären, in wie weit diese Fläche sinnvoll genutzt werden könnte.

5. Informationen aus dem Rathaus

Die Bewerbungsgespräche für den BFD sind abgeschlossen. In der kommenden Woche soll eine Vereinbarung abgeschlossen werden.
Die Sponsoringvereinbarung für das Feuerwehrfahrzeug der Löschzwerge wurde verwaltungsseitig erstellt und an die derzeit Werbenden versandt. Es sind aktuell 2 Sponsoringverträge zustande gekommen, eine Rückmeldung ist ausstehend, ein Unternehmen ist nicht mehr existent. Sollte kein weiterer Sponsoringvertrag abgeschlossen werden, wird der Aufdruck der nicht zurück gemeldeten, werbenden Firmen entfernt. Die freien Flächen stünden in dem Fall neuen Sponsoringpartnern zur Verfügung.
Die Ehrung von Fr. Ch. Schmidt durch eine Ehrentafel am Sportlerheim Sanitz wurde in der vergangenen Sitzung beschlossen. Es gibt einen anonymen Spender, welcher die finanziellen Mittel zur Herstellung der Ehrentafel trägt. Diese wird in den kommenden Wochen gefertigt und angebracht.

6. Vorstellung eines Leitfadens für die mögliche Bildung eines Präventionsrates in der Gemeinde Sanitz (Frau Gleß)

Frau Gleß stellt ihr Konzept zur Bildung eines kommunalen Präventionsrates vor. Hiernach soll dieser kein weiteres Verwaltungsgremium sein, sondern ein lebendiges Netzwerk für die

Gemeinde. Der Erfolg hängt somit weniger von formalen Strukturen ab, als von der aktiven Beteiligung der örtlichen Akteure. Ziel wäre, nach Beschlussfassung der Bildung durch die Gemeindevertretung, eine Auftaktveranstaltung mit allen Interessierten. Im Konzept wird zudem eine Liste möglicher Mitglieder benannt. Die Rückmeldung zur Teilnahme ist derzeit nicht abgeschlossen.
Es erfolgt erneut die Diskussion um die Sinnhaftigkeit und den Mehrwert eines Präventionsrates. Ferner wird der örtliche Bedarf in Frage gestellt.
Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:
Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung eines zeitweiligen Präventionsrates für die Dauer von 2 Jahren, längstens bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode, unter Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Fr. Gleß. Die Zusammensetzung des Rates ergibt sich dabei aus der Beteiligung zur 1. Auftaktveranstaltung bzw. aus der Freiwilligkeit der angeschriebenen Institutionen. Es erfolgt keine Zahlung von Sitzungsgeld. Die 1. Sitzung soll noch im aktuellen Kalenderjahr erfolgen.
Der Sozialausschuss stimmt der Änderung des Beschlusstextes einstimmig zu.

7. Bildung eines Präventionsrates BV/26/BFV/137

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung eines zeitweiligen Präventionsrates für die Dauer von 2 Jahren, längstens bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode, unter Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Fr. Gleß. Die Zusammensetzung des Rates ergibt sich dabei aus der Beteiligung zur 1. Auftaktveranstaltung bzw. aus der Freiwilligkeit der angeschriebenen Institutionen. Es erfolgt keine Zahlung von Sitzungsgeld. Die 1. Sitzung soll noch im aktuellen Kalenderjahr erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	2	0

8. Informationen aus der AG Kommunalpartnerschaft

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den Besuch der Partnergemeinde Swidwin vom 04.-06.09.2026. Geplant ist für den 04.09. ein Beisammensein am Abend in der Bauernstube Gubkow. Am Samstag, dem 05.09., wird sich die Delegation vormittags in 3 Gruppen aufteilen. Gruppe 1 wird im Rathaus zusammen mit Mitgliedern aus der Verwaltung und Kommunalpolitik über die weitere Ausgestaltung des Partnerschaftsvertrags beraten. Für die verbleibenden Gruppen sind ein Besuch der Kita Siebenbuche und des Polizeireviers Sanitz angedacht. Am Nachmittag ist zudem ein Besuch bei Karls Erdbeerhof mit einer Führung hinter den Kulissen geplant, bevor der Tag im Uferglück Groß Lüsewitz ausklingt. Der Sonntag wird vorzugsweise in Kooperation mit der Kirchgemeinde Sanitz gestaltet. Die Finanzierung des Projektes liegt derzeit knapp unter dem Budget von 10.000€. Die Teilnahme eines Ausschussmitgliedes in der Gruppe 1 ist vorgesehen.

9. Informationen zum Kinderbegrüßungstag

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den bevorstehenden Kinderbegrüßungstag am 20.06.2026 in der Parkanlage in Groß Lüsewitz und lädt die Mitglieder des Ausschusses zur Teilnahme ein. Die Verwaltung informiert zudem, dass Einladungen an 30 Kinder verschickt wurden. Eine Rückmeldung liegt bisher von 5 Familien vor. Der diesjährige Baum, eine Winterlinde, wurde in Anlehnung an das Parkkonzept und nach Zuarbeit durch die Denkmalschutzbehörde des Landkreises Rostock ausgesucht.

10. Zuschuss für den Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz BV/26/BFV/149

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Vorlage. Die Ausschussmitglieder befürworten den Zuschuss in Maximalhöhe von 500,00€.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt über die nachträgliche Zuwendung für den Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche e.V..

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

11. Generalbeschluss über das Aufstellen von Materialcontainer auf der Walter-Schütt-Sportanlage — BV/26/BOV/194

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Vorlage. Die Ausschussmitglieder befürworten die Aufstellung von Materialcontainern auf der Walter-Schütt-Sportanlage. Im Sinne der Gleichbehandlung sollen weitere Container ebenfalls durch die Vereine gestellt werden und keine zentrale Beschaffung durch die Gemeinde erfolgen. Es wird dem Beschluss des Beirates Sanitz, dass maximal 4 Container auf einer vorgegebenen Fläche aufgestellt werden und diese sich in ihrer Beschaffenheit ähneln sollen, gefolgt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sanitz beschließt die Gestattung zum Aufstellen von Materialcontainern auf der Walter-Schütt-Sportanlage durch Vereine.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

12. Pumptrack - Beratung — IV/26/BOV/212

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Vorlage. Entsprechend vorheriger Sitzungen des Sozialausschusses wurde die Errichtung einer Skateanlage, alternativ eines Pumptracks, befürwortet. Die Verwaltung hat nun unterschiedliche Angebote zur Errichtung eines Pumptracks auf dem Spielplatz in der Ernst-Schneller-Straße vorgelegt. Ein Gemeindevertreter möchte sich ebenfalls zur Vorlage äußern und wird zu Wort gebeten. Dieser erläutert, welche Varianten als Oberfläche für solche Anlagen in Frage kämen und verweist hierbei auf Asphalt, da dieser extrem langlebig, robust, wartungsarm und ggf. schnell reparabel ist. Zudem ist die Lärmemission geringer als bei Modulen aus Beton oder Kunststoff und er kann sowohl mit Skateboards als auch mit Rollern und Fahrrädern befahren werden.
Die vorgelegten Angebote sind hauptsächlich modulare Systeme bestehend aus Fertig-Betonmodulen oder Fiberglas-Quarzsand. Lediglich das letzte Angebot bietet eine Asphalt-Lösung an, jedoch wurde bei der Angebotserstellung die Beibehaltung des Rodelberges nicht beachtet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Errichtung eines Pumptracks auf dem Spielplatz in der Ernst-Schneller-Straße. Der Pumptrack sollte dabei aus Asphalt, unter größtmöglicher Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Fläche und unter Beibehaltung des Rodelberges hergerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

13. Outdoor Fitnessgeräte - Beratung IV/26/BOV/213

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Vorlage. In dieser werden mögliche Flächen zur Errichtung von Outdoor-Fitnessgeräten benannt. Jedoch entspricht keine der vorgeschlagenen Flächen den Erwartungen. Im Ergebnis der Beratung einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die Idee zur Errichtung einer Outdoor-Fitnessstrecke zu Gunsten der Herstellung eines Pumptracks und der Modernisierung anderer Spielplätze zu verwerfen.

14. Anfragen und Informationen

In bereits vergangenen Sitzungen des Sozialausschusses wurde eine Bestandsaufnahme über vorhandene Spielgeräte auf allen Spielplätzen im Gemeindegebiet erstellt und Vorschläge zur Umsetzung einiger Geräte geteilt. Der Ausschuss bittet die Verwaltung um Information, in wie weit diese Vorschläge umgesetzt wurden.

Vorsitz:

Dirk Berner

Schriftführung:

Constanze Weckbach